

Jahresrechnung 2023

der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG



Lagebericht zur Jahresrechnung 2023

Fachkräftemangel. Die PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG setzt alles daran, um ihre offenen Stellen zu besetzen. Trotz dieser Anstrengungen gelingt es bisher nicht, ausreichend neue Mitarbeitende zu gewinnen. Die Folgen: Ein Teil der vorhandenen Betten kann trotz ausgewiesenem Bedarf nicht betrieben werden. Die Umsatzeinbussen führen zu einem negativen Geschäftsergebnis. Und die Belastungsgrenze der Mitarbeitenden wird – bei einer tendenziell weiter steigenden Zahl an Patient:innen – immer wieder erreicht oder überschritten. Das PZM unternimmt grosse Anstrengungen, um die Qualität der Behandlungen und die psychiatrische Versorgung weiterhin aufrechtzuerhalten. Ohne das unermüdliche, grosse Engagement unserer Mitarbeitenden rund um die Uhr wäre dies nicht möglich.

Fürsorgerische Unterbringungen. Das PZM ist als psychiatrische Endversorgerin verpflichtet Patient:innen zur fürsorgerischen Unterbringung (FU) aufzunehmen. 2023 trat rund jede dritte Person nicht freiwillig, sondern aufgrund einer FU ins PZM ein. Dieser hohe Anteil fordert das ganze System stark heraus. Patient:innen mit FU benötigen einen höheren Betreuungsschlüssel, zeigen vielfach eine grössere Gewaltbereitschaft und erreichen ihre Behandlungsziele oft langsamer. Dadurch entstehen Herausforderungen und Kosten, die das heutige Tarifsystem nicht ausreichend berücksichtigt und zu einer deutlichen Unterfinanzierung dieses speziellen Angebotes führen.

Unterfinanzierung. Auch die Inflation, die steigenden Personalkosten (jährliche Lohnrunden) sowie die zu tiefe Abgeltung der Infrastrukturkosten fordern die PZM AG stark heraus und verschlechtern das Jahresergebnis kontinuierlich. Privatwirtschaftliche Unternehmen würden in dieser Situation die Preise für unterfinanzierte Angebote erhöhen oder diese streichen. Als psychiatrische Endversorgerin mit kantonalem Leistungsauftrag und einer damit verbundenen Aufnahmepflicht ist es der PZM AG indes nicht möglich, solche Korrekturen vorzunehmen. Eine grosse Belastung stellen die nicht kostendeckenden Tarife dar. Tiefe Tarife sind zwar wünschenswert, entsprechen jedoch insbesondere in der Akutpsychiatrie längst nicht mehr den effektiven Kosten. Die tarifliche Einigung wird 2024 besonders schwierig, da für das Jahr 2025 die Liquidität ohne eine Tarifierhöhung um mindestens 15 Prozent nicht mehr gewährleistet ist. Eine ausreichende Finanzierung für eine funktionierende psychiatrische Versorgung im Kanton Bern ist dringend erforderlich. Nun ist es wichtig, möglichst zeitnah die nötigen Anpassungen am Tarifsystem vorzunehmen, damit die

Schwere der einzelnen Fälle korrekt abgebildet und eine Kostendeckung erreicht wird. Bis die Anpassungen im Tarifsystem Wirkungen zeigen, muss diese Lücke über den Tarif korrigiert werden.

Kernsanierung Haus 25. Die PZM AG schafft mit der Kernsanierung und Erweiterung von Haus 25 derzeit moderne Räumlichkeiten für drei psychiatrische Stationen mit je 24 Betten. Dieses zukunftsweisende Bauprojekt stellt die erste Etappe der baulichen Gesamtentwicklung des PZM dar, die sich über die nächsten zehn Jahre erstrecken wird. Die Arbeiten an Haus 25 werden Anfang 2025 abgeschlossen sein. Mit Hochdruck ist die PZM AG mit ihren Partnern an der Prüfung der Finanzierung, um die weiteren notwendigen Grundsanierungen der übrigen Gebäude sicherzustellen. Die Zeit drängt: Aufgrund der alten Bausubstanz fallen andernfalls zukünftig hohe Unterhaltskosten an, die keine nachhaltigen Investitionen darstellen und die Behandlungsqualität aufgrund von Lärm- und weiteren Bauemissionen stark beeinträchtigen würden.

Zukunftsperspektive. Aus Sicht der PZM AG und der UPD AG ist die Fusion der beiden Unternehmen der einzig richtige Schritt, um die Psychiatrie im Kanton Bern wieder zu stärken und die psychiatrische Versorgung zu sichern. Die Fusion löst das Problem der aktuellen Unterfinanzierung der PZM AG zwar nicht direkt. Sie kann jedoch die Qualität der Versorgung und die Wirtschaftlichkeit durch die Konzentration der Kräfte und die Nutzung von Synergien steigern. Die Fusion erlaubt es den beiden Psychiatrien zudem, gemeinsamen Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel gemeinsam zu begegnen, notwendige Investitionen in die Infrastruktur aufeinander abzustimmen und psychiatrische Klinikaufenthalte und Behandlungen auch in Zukunft zu einem angemessenen Preis anzubieten. Die PZM AG nimmt ihre Verantwortung gegenüber Patient:innen, Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern wahr und engagiert sich mit Nachdruck für eine qualitativ hochstehende psychiatrische Versorgung im Kanton Bern. Dabei ist sie auf ihre Tarifpartner und ihren Eigner, den Kanton Bern, ebenso angewiesen wie auf realistische Rahmenbedingungen. Nur so kann sie in diesem regulierten Markt ihren Leistungsauftrag des Kantons Bern weiterhin erfüllen. 2023 haben wir wichtige Schritte unternommen, um diese grossen Herausforderungen gemeinsam mit unseren Partnern aktiv anzugehen. Wir sind zuversichtlich, dass wir tragfähige und zukunftsweisende Lösungen finden werden.

Jean-Marc Lüthi
Präsident des Verwaltungsrates

Ivo Spicher
Direktor PZM

Bilanz

alle Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	1	1'958'891	19'866'319
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	17'613'411	18'091'482
Übrige kurzfristige Forderungen	2	538'961	521'529
Vorräte		631'582	732'663
Nicht fakturierte Leistungen	2	7'732'592	6'932'065
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	826'385	993'484
Umlaufvermögen		29'301'822	47'137'542
Finanzanlagen	2	6'077'501	6'763'593
Sachanlagen	3	55'443'566	44'180'725
Immaterielle Werte	4	16'683	55'788
Anlagevermögen		61'537'750	51'000'106
Total Aktiven		90'839'572	98'137'648
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'752'282	7'168'524
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	3'182'391	2'486'916
Passive Rechnungsabgrenzung	2	2'822'615	3'366'908
Kurzfristige Rückstellungen	5	644'841	639'077
Kurzfristiges Fremdkapital		12'402'129	13'661'425
Langfristige Rückstellungen	5	6'136'610	6'572'587
Langfristiges Fremdkapital		6'136'610	6'572'587
Fremdkapital		18'538'739	20'234'012
Aktienkapital		34'900'000	34'900'000
Kapitalreserven		26'352'998	26'352'998
Gewinnreserven		16'650'639	18'573'835
Jahresverlust		-5'602'804	-1'923'197
Eigenkapital		72'300'833	77'903'636
Total Passiven		90'839'572	98'137'648

Erfolgsrechnung

alle Beträge in CHF

	Ziffer im Anhang	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Stationärer Ertrag	2	74'413'026	74'379'193
Erträge Wohnheime	2	6'987'077	6'693'615
Ambulanter Ertrag		3'777'574	2'854'942
Erlösminderungen		-66'219	-24'817
Nettoerlös		85'111'458	83'902'933
Übrige betriebliche Erträge		5'720'291	6'264'108
Bestandesänderung nicht fakturierte Leistungen		800'526	241'625
Betriebsertrag		91'632'275	90'408'666
Personalaufwand		-76'505'551	-73'924'958
Materialaufwand		-1'677'511	-2'194'929
Übriger Betriebsaufwand		-15'420'334	-12'658'998
Betriebsaufwand		-93'603'396	-88'778'885
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		-1'971'121	1'629'781
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	-3'652'166	-2'608'115
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4	-39'105	-64'073
Abschreibungen		-3'691'271	-2'672'188
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		-5'662'392	-1'042'407
Finanzertrag		109'551	109'778
Finanzaufwand		-49'963	-32'526
Finanzergebnis		59'588	77'252
Ordentliches Ergebnis		-5'602'804	-965'155
Periodenfremder Aufwand		-	-958'042
Periodenfremdes Ergebnis		-	-958'042
Jahresergebnis		-5'602'804	-1'923'197

Geldflussrechnung

alle Beträge in CHF

01.01.2023
– 31.12.2023

01.01.2022
– 31.12.2022

Jahresergebnis	- 5'602'804	- 1'923'197
+ Abschreibungen Sachanlagen	3'652'166	2'608'115
+ Abschreibungen Immaterielle Anlagen	39'105	64'073
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	478'071	1'648'947
- Veränderung nicht fakturierte Leistungen	- 800'526	- 241'625
+ Veränderung von Vorräten	101'082	- 158'631
+ Veränderung von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	149'666	- 348'710
- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1'416'242	3'003'003
+ Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	151'182	1'217'867
- Veränderung Rückstellungen	- 430'213	- 220'710
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	- 3'678'513	5'649'132
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	- 14'915'007	- 11'147'954
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-	-
+ Veränderung Finanzanlagen	686'092	686'093
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	- 14'228'915	- 10'461'861
+ Veränderung Darlehen	-	- 6'000'000
Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	- 6'000'000
Veränderung Flüssige Mittel	- 17'907'428	- 10'812'729
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel zum Periodenbeginn	19'866'319	30'679'048
Stand flüssige Mittel zum Periodenende	1'958'891	19'866'319
Veränderung flüssige Mittel	- 17'907'428	- 10'812'729

Eigenkapitalnachweis

alle Beträge in CHF

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2023	34'900'000	26'352'998	18'573'835	-1'923'197	77'903'636
Gewinnverwendung 2022	-	-	-1'923'197	1'923'197	-
Jahresverlust 2023	-	-	-	-5'602'804	-5'602'804
Eigenkapital per 31.12.2023	34'900'000	26'352'998	16'650'638	-5'602'804	72'300'832

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2022	34'900'000	26'352'998	17'490'079	1'083'756	79'826'833
Gewinnverwendung 2021	-	-	1'083'756	-1'083'756	-
Jahresverlust 2022	-	-	-	-1'923'197	-1'923'197
Eigenkapital per 31.12.2022	34'900'000	26'352'998	18'573'835	-1'923'197	77'903'636

22.03.2016 Bargründung: 100 vinkulierte Namenaktien à CHF 1'000

12.01.2017 Kapitalerhöhung: 34'800 vinkulierte Namenaktien à CHF 1'000 durch Vermögensübertragung

Die nicht ausschüttbare Reserve beträgt 50% des Aktienkapitals.

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Das PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG (PZM) mit Sitz in Münsingen ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Die Gesellschaft erbringt Gesundheitsdienstleistungen der umfassenden stationären und ambulanten psychiatrischen Grund- und Spezialversorgung nach Spitalversorgungsgesetz (SpVG) und Krankenversicherungsgesetz (KVG) und betreibt Heime nach der Heimverordnung (HEV). Der Kanton Bern ist Alleinaktionär.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die vorliegende Jahresrechnung ist für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis am 31. Dezember 2023 erstellt worden. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten mit den im Folgenden beschriebenen Ausnahmen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 90 Tagen. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden können. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gebildet, wenn objektiv festgestellt werden kann, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht gemäss den ursprünglichen Modalitäten eingetrieben werden können. Es wird nur einzeln wertberichtigt. Unabhängig der Grössenkriterien sind sämtliche Forderungen, welche offensichtlich gefährdet sind, einzeln und unter Einbezug des Alters der Forderung und der totalen oder anteilmässigen Ausfallwahrscheinlichkeit zu wertberichtigen. Darunter fallen insbesondere Fälle mit bestrittener Kostengutsprache, Selbstzahler sowie Guthaben von Patienten im Ausland.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt grundsätzlich zum Fakturabetrag. Die Bewertung der angefangenen Behandlungen erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen.

Vorräte

Vorräte, für die eine Materialbewirtschaftung geführt wird, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Durchschnittskostenmethode und bei wesentlicher Wertverminderung abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Vorräte, für die keine Materialbewirtschaftung geführt wird, werden zum letzten Einkaufspreis und bei wesentlicher Wertverminderung abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Skonti und Rabatte werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht und als Aufwandsminderung ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt gemäss Art. 10 Abs. 5 VKL bei CHF 10'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt in den Aufwand verbucht.

Die Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von Rekole® bestimmt.

Anlageklasse	Abschreibungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung), im Brandversicherungswert berücksichtigt	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen, im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Medizintechnische Anlagen (Software-Upgrades)	3 Jahre
Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten ohne Verkabelung usw.)	4 Jahre

Die Abschreibungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wo nötig, angepasst. Wird eine Investition getätigt, welche die geschätzte Abschreibungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten bewertet. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von Rekole® bestimmt.

Anlageklasse	Abschreibungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software	3 Jahre
Software	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (z. B. Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten abzüglich Amortisationen geführt.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Personalvorsorgeleistungen

Das PZM ist der Bernischen Pensionskasse (BPK) sowie der Vorsorgestiftung VSAO des Verbands Schweizerischer Ärzte / innen, sowie Assistenz- und Oberärzte (VSAO) angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss FER 16 zu den Rückstellungen passiviert.

Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Erträge

Die wichtigsten Erlösquellen sind folgende:

Der stationäre Ertrag, welcher im obligatorischen Teil zu 45% von den Krankenkassen und 55% vom Kanton vergütet wird. Die Erträge Wohnheim, welche sich zusammensetzen aus dem Selbstzahlertarif der Bewohner sowie dem Betriebsbeitrag des Kantons. Der ambulante Ertrag wird hauptsächlich über den Tarmed durch die Krankenkassen vergütet. Nicht medizinische Erträge (Restaurant, Wäscherei, Kita, Anlässe etc.) werden durch Dritte, externe Kunden und Mitarbeitende generiert. Alle diese Erträge werden zum Nominalwert verbucht und einzig durch Einzelwertberichtigungen korrigiert.

Ertragssteuern

Die PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt die berichterstattende Organisation in der Beschlussfassung beherrschen oder bedeutend beeinflussen kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend. Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen gelten aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht als nahe stehend. Vorbehalten bleibt jedoch ein anderweitiger massgeblicher Einfluss. Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Nahestehende Personen und Organisationen des PZM sind:

- alle Verwaltungseinheiten / Dienststellen des Kantons Bern
- Mitglieder des Verwaltungsrates der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Mitglieder der Geschäftsleitung der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Stiftung des Psychiatriezentrums Münsingen
- Vorsorgeeinrichtungen

Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge entstehen aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

Segmentberichterstattung

Eine Segmentberichterstattung gemäss FER 31 ist für das PZM nicht erforderlich; deshalb wird darauf verzichtet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

alle Beträge in CHF

1. Flüssige Mittel		
	2023	2022
Kasse	59'132	63'132
Bankguthaben	1'879'615	19'561'296
Postguthaben	20'144	241'891
Total	1'958'891	19'866'319

2. Aufschlüsselung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Bilanz	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte		
gegenüber Dritten	9'761'916	10'095'184
gegenüber Kanton Bern	8'294'234	8'534'168
Einzelwertberichtigung Forderungen Patienten	-442'739	-537'870
Total	17'613'411	18'091'482
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	33'434	16'001
gegenüber Kanton Bern	505'527	505'528
Total	538'961	521'529
Nicht fakturierte Leistungen		
gegenüber Dritten	3'543'582	3'178'722
gegenüber Kanton Bern	4'189'010	3'753'343
Total	7'732'592	6'932'065
Aktive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	526'327	787'384
gegenüber Kanton Bern	300'058	206'100
Total	826'385	993'484
Finanzanlagen		
gegenüber Dritten	1'022'223	1'202'787
gegenüber Kanton Bern	5'055'278	5'560'806
Total	6'077'501	6'763'593
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	2'819'696	2'352'468
gegenüber Kanton Bern	362'695	134'448
Total	3'182'391	2'486'916
Passive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	2'635'112	3'366'908
gegenüber Kanton Bern	187'503	-
Total	2'822'615	3'366'908

Erfolgsrechnung		
------------------------	--	--

Stationärer Ertrag		
gegenüber Dritten	35'071'551	34'716'099
gegenüber Kanton Bern	39'341'475	39'663'094
Total	74'413'026	74'379'193

Erträge Wohnheime		
gegenüber Dritten	2'178'159	2'107'991
gegenüber Kanton Bern	4'808'918	4'585'624
Total	6'987'077	6'693'615

3. Sachanlagespiegel

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2023 zusammengefasst:

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2023	72'322'329	35'024'445	3'007'589	7'020'049	117'374'412
Zugänge	498'073	617'149	291'680	13'579'627	14'986'529
Abgänge	-45'019	-94'206	-	-71'522	-210'747
Reklassifikationen*	1'227'928	405'409	191'965	-1'825'302	-
Stand 31.12.2023	74'003'311	35'952'797	3'491'234	18'702'852	132'150'194
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2023	-	-	-	-	-
Sacheinlage	-44'793'327	-25'555'210	-2'845'150	-	-73'193'687
Planmässige Abschreibungen 2023	-2'340'211	-1'163'235	-121'271	-	-3'624'717
Ausserplanmässige Abschreibungen 2023	-27'449	-	-	-	-27'449
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	45'019	94'206	-	-	139'225
Reklassifikationen*	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	-47'115'968	-26'624'239	-2'966'421	-	-76'706'628
Nettobuchwerte 31.12.2023	26'887'343	9'328'558	524'813	18'702'852	55'443'566

* Reklassifikationen von Anlagen im Bau können auch in die Tabelle Immaterielle Werte erfolgen.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2022 zusammengefasst:

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2022	59'364'526	32'919'724	3'248'822	10'990'232	106'523'305
Zugänge	4'917'722	1'351'705	15'767	4'862'758	11'147'952
Abgänge	-	-39'844	-257'001	-	-296'845
Reklassifikationen*	8'040'081	792'861	-	-8'832'941	-
Stand 31.12.2022	72'322'329	35'024'445	3'007'589	7'020'049	117'374'412
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2022	-	-	-	-	-
Sacheinlage	-43'191'887	-24'655'995	-3'034'536	-	-70'882'417
Planmässige Abschreibungen 2022	-1'601'440	-939'059	-67'616	-	-2'608'115
Ausserplanmässige Abschreibungen 2022	-	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	39'844	257'001	-	296'845
Reklassifikationen*	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2022	-44'793'327	-25'555'210	-2'845'150	-	-73'193'687
Nettobuchwerte 31.12.2022	27'529'002	9'469'235	162'438	7'020'049	44'180'725

* Reklassifikationen von Anlagen im Bau können auch in die Tabelle Immaterielle Werte erfolgen.

4. Immaterielle Werte

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Immateriellen Werte im Jahr 2023 zusammengefasst:

	Software
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2023	2'812'213
Zugänge	-
Abgänge	-56'259
Reklassifikationen*	-
Stand 31.12.2023	2'755'954
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 01.01.2023	-2'756'425
Sacheinlage	-
Planmässige Abschreibungen 2023	-39'105
Abgänge	56'259
Stand 31.12.2023	-2'739'271
Nettobuchwerte 31.12.2023	16'683

* Reklassifikationen stammen aus der Tabelle Sachanlagen vom Bereich Anlagen im Bau

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Immateriellen Werte im Jahr 2022 zusammengefasst:

	Software
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2022	2'874'948
Zugänge	-
Abgänge	-62'735
Reklassifikationen*	-
Stand 31.12.2022	2'812'213
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 01.01.2022	-2'755'088
Sacheinlage	-
Planmässige Abschreibungen 2022	-64'072
Abgänge	62'735
Stand 31.12.2022	-2'756'425
Nettobuchwerte 31.12.2022	55'788

* Reklassifikationen stammen aus der Tabelle Sachanlagen vom Bereich Anlagen im Bau

5. Rückstellungspiegel

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2023 zusammengefasst:

	Dienstjubiläen	Altersvorsorge BPK	Total
Stand per 01.01.2023	706'649	6'505'015	7'211'664
Bildung inkl. Erhöhungen	73'174	99'477	172'651
Verwendung	-92'542	-510'322	-602'864
Auflösung	-	-	-
Stand per 31.12.2023	687'281	6'094'170	6'781'451
davon kurzfristig	134'519	510'322	644'841
davon langfristig	552'762	5'583'848	6'136'610

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersvorsorge basieren auf dem Mitarbeiterbestand per 31.12.2023. Aufgrund der natürlichen Fluktuation des Personals sind diese Berechnungen mit den entsprechenden Unsicherheiten behaftet, berücksichtigen aber für den Stichtag per 31.12.2023 die bestmöglichen Annahmen. Details zur Rückstellung BPK sind unter Ziffer 11 ersichtlich.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2022 zusammengefasst:

	Dienstjubiläen	Altersvorsorge BPK	Total
Stand per 01.01.2022	827'288	6'605'086	7'432'374
Bildung inkl. Erhöhungen	-	395'117	395'117
Verwendung	-35'132	-495'188	-530'320
Auflösung	-85'507	-	-85'507
Stand per 31.12.2022	706'649	6'505'015	7'211'664
davon kurzfristig	143'889	495'188	639'077
davon langfristig	562'760	6'009'827	6'572'587

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersvorsorge basieren auf dem Mitarbeiterbestand per 31.12.2022. Aufgrund der natürlichen Fluktuation des Personals sind diese Berechnungen mit den entsprechenden Unsicherheiten behaftet, berücksichtigen aber für den Stichtag per 31.12.2022 die bestmöglichen Annahmen. Details zur Rückstellung BPK sind unter Ziffer 11 ersichtlich.

6. Langfristige Vereinbarungen

Mietvertrag Geschäftsräume Spitalzentrum Biel AG

Räumlichkeiten in Gebäude Vogelsang 84 + 93, 2502 Biel

Vertragsverhältnis bis 31.12.2028: Total Verpflichtung CHF 902'787 (Vorjahr CHF 1'083'351)

7. Honorar der Revisionsstelle

	2023	2022
Revisionsdienstleistungen inkl. MWST	50'000	41'200

8. Vergütungsbericht

	2023	2022
Verwaltungsrat		
Caratsch Marie-Theres	19'304	16'500
Caratsch Marie-Theres (Mandatsbasiert)	2'400	5'025
Friedli Stephan	16'501	20'400
Frick Waltrun (bis 30.06.2023)	8'075	18'600
Lüthi Jean-Marc, Präsident	73'192	38'600
Seifritz Erich (ab 01.10.2023)	7'024	-
Zumstein Katrin, Vizepräsidentin	23'384	18'900
Gesamtvergütung Verwaltungsrat	149'880	118'025
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne Verwaltungsratspräsident)	19'172	19'856
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	-	-
Geschäftsleitung		
Gesamtvergütung Geschäftsleitung	2'189'834	2'014'467
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	-	-

Für die Geschäftsleitung vergütete das PZM insgesamt CHF 2'189'834 (Vorjahr CHF 2'014'467) plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 516'761 (Vorjahr CHF 502'732). Die höchste Vergütung erhielt der Chefarzt Christian Kämpf mit CHF 321'917, plus Arbeitgeberbeiträge von insgesamt CHF 78'432. Die durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied inklusive CEO beträgt CHF 270'907 (Vorjahr CHF 265'761).

Erweiterte Geschäftsleitung

Gesamtvergütung der erweiterten Geschäftsleitung	500'251	361'293
--	---------	---------

Für die erweiterte Geschäftsleitung vergütete das PZM insgesamt CHF 500'251 (Vorjahr CHF 361'293) plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 122'438 (Vorjahr CHF 83'586).

Bezugnehmend auf Art. 51. des Spitalversorgungsgesetzes sind im Rahmen des Vergütungsberichts die obgenannten Summen aller vorgegebenen Personengruppen festgehalten.

8.1 Grösse und Geschlechterverteilung strategisches und operatives Führungsorgan

Verwaltungsrat	2023	2022
Total Verwaltungsrat (Köpfe per 31.12.)	5	5
Total Verwaltungsrat (Köpfe mit monatlicher Berücksichtigung unterjährige Wechsel)	5	5
Verwaltungsrat Männer	3	2
Verwaltungsrat Frauen	2	3

Geschäftsleitung	2023	2022
Total Geschäftsleitung (Köpfe per 31.12.)	8	8
Total Geschäftsleitung (Vollzeitäquivalente mit Wechsel)	8	8
Geschäftsleitung Männer	7	6
Geschäftsleitung Frauen	1	2

9. Mitarbeiter per 31. Dezember

	2023	2022
Anzahl Mitarbeiter	798	783
Anzahl Vollzeitstellen (Durchschnitt)	635	638

10. Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden die Risiken identifiziert und von der Geschäftsleitung und vom Verwaltungsrat beurteilt. Die systematische Risikobeurteilung für die operative Tätigkeit erfolgt über das Reporting an den Verwaltungsrat. Die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken werden somit erfasst und bewertet. Der Verwaltungsrat beschloss Massnahmen für die Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der relevanten Risiken. Die Risiken werden durch den Verwaltungsrat fortlaufend überwacht.

11. Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiter der PZM AG sind bei folgenden Personalvorsorgeeinrichtungen versichert:

- BPK Bernische Pensionskasse
- Vorsorgestiftung VSAO

	Über-/Unter- deckung Vorsorge- einrichtung	Anteil PZM AG	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellung)	Erfolgs- wirksame Veränderung	Verwendung Rückstellung	Aufwand PK im Personal- aufwand
	2023	2023	2023	2023	2023	2023
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	-	-	-	-	-	255'976
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (BPK)	844'010'791	13'052'361	6'094'170	-410'845	510'322	5'402'402

	Über-/Unter- deckung Vorsorge- einrichtung	Anteil PZM AG	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellung)	Erfolgs- wirksame Veränderung	Verwendung Rückstellung	Aufwand PK im Personal- aufwand
	2022	2022	2022	2022	2022	2022
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	-	-	-	-	-	279'120
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (BPK)	2'084'277'176	32'559'645	6'505'015	-100'071	495'188	5'495'753

Pensionskasse	2023	2022
Pensionskasse Deckungsgrad Hauptvorsorgekasse	94.9%	87.5%
Pensionskasse Technischer Zins Hauptvorsorgekasse	1.5%	1.5%
Pensionskasse Umwandlungssatz Hauptvorsorgekasse	4.95%	5.1%

Unterdeckung der Bernischen Pensionskasse

Die Bernische Pensionskasse (BPK) weist per 31.12.2023 eine Unterdeckung von TCHF 844 (VJ CHF 2'084 Mio.) und einen Deckungsgrad von 94.9 % (VJ 87.5 %) aus. Der Anteil der PZM AG an der Unterdeckung beträgt per 31.12.2023 TCHF 13'052 (VJ TCHF 32'559).

Die Berner Stimmberechtigten stimmten am 18.05.2014 der Hauptvorlage des Gesetzes über die kantonalen Pensionskassen (PKG) zu, welches mit Beschluss des Regierungsrats auf den 01.01.2015 in Kraft trat; einzelne Artikel, wie der Grundsatz zur Teilkapitalisierung und die Staatsgarantie, setzte der Regierungsrat rückwirkend auf den 01.01.2014 in Kraft.

Das PKG regelt nebst dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat auch die Schliessung der Unterdeckung der BPK. Nach den Bestimmungen des PKG anerkennt der Kanton Bern gegenüber der BPK vorab eine Schuld, welche die anteilmässige Unterdeckung der Rentnerinnen und Rentner behebt. Die Schuld wird vom Kanton verzinst und innert maximal 40 Jahren amortisiert. Die per 01.01.2015 verbleibende Unterdeckung ist bis Ende 2034 durch Finanzierungsbeiträge der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber zu schliessen. Die dafür notwendigen Finanzierungsbeiträge betragen für die versicherten Personen 0.95 % und für die Arbeitgeber 1.35 % des versicherten Lohns.

Die auf Basis der aktuellen versicherten Lohnsumme berechnete Rückstellung zur Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge der PZM AG beträgt per 31.12.2023 TCHF 6'094 (VJ TCHF 6'505).

Bei Auflösung der Anschlussvereinbarung mit der BPK hat die PZM AG dem Kanton Bern die Leistungen aus der Staatsgarantie (Art. 42 PKG) und der Schuldanerkennung (Art. 47 PKG) anteilmässig zurückzuerstatten. Die gesetzliche Rückerstattungspflicht an den Kanton reduziert sich jährlich um einen Zwanzigstel (Leistungen aus der Staatsgarantie) bzw. um einen Zehntel (Schuldanerkennung).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen betragen per Ende 2023 TCHF 42 (VJ TCHF 802).

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 25. März 2024 genehmigt.

Bericht Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, Münsingen

Bern, 25. März 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas
Schwab-Gatschet
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stefan Schmid
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Kennzahlen

Stationärer Bereich

Pflegetage stationärer Bereich (fakturiert)	2023	2022	+/-
Pflegetage Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie	98'862	99'819	-957
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit	762	574	188

Austritte stationärer Bereich

Stationäre Austritte Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie	2'890	2'946	-56
Austritte ohne Spitalbedürftigkeit	5	3	2

Weitere Kennzahlen

	2023	2022	+/-
Mittelwert Pflegetage Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie	30.4	30.7	-0.3
Anzahl Notfallaufnahmen	1'824	1'639	185
Anzahl Fürsorgerische Unterbringungen (FU)	974	799	175

Kostengewichte TARPSY (stationäre psychiatrische Fälle Erwachsene)

	2023	2022	+/-
Day-Mix (DM)	100'703	99'819	884
Day-Mix-Index (DMI)	1.019	1.021	-0.002

Austritte aufgeteilt nach Psychiatrie Cost Group (PCG)

	2023	2022	+/-
TP21 Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol, andere Drogen oder andere Substanzen	585	572	13
TP24 Störungen bei Demenz oder andere organische Störungen des ZNS	311	347	-36
TP25 Schizophrenie, schizotype oder wahnhaftige Störungen	574	533	41
TP26 Manische Störungen	86	87	-1
TP27 Depressive oder bipolar depressive Störungen	746	769	-23
TP28 Neurotische-, Belastungs- oder somatoforme Störungen	298	351	-53
TP29 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	171	176	-5
TP30 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen, Intelligenz- oder Entwicklungsstörungen	111	102	9
TP70 Psychiatrische oder psychosomatische Behandlung ohne psychiatrische oder psychosomatische Hauptdiagnose	8	9	-1
Anzahl Austritte	2'890	2'946	-56

Ambulanter Bereich

	2023	2022	+/-
Ambulante Konsultationen Psychiatrie inkl. PSY-Tarif	16'302	14'156	2'146
Ambulante Taxpunkte nach Tarmed (1)	2'192'313	2'667'151	-474'838
Ambulante Taxpunkte nach PSY-Tarif	377'221	-	377'221

(1) Ab 01.01.2023 wurde der PSY-Tarif für psychologische Psychotherapie eingeführt (vorher Tarmed).

Wohnheime und Werkstätten

KVG-finanzierte und nicht KVG finanzierte Leistungen	2023	2022	+/-
Nicht-KVG-finanzierte Leistungen der Wohnheime und Werkstätten (Beträge in CHF)	6'612'856	6'216'124	396'732
Weitere Leistungen (ausserkantonal, Kesb, Sozialleistungen, Beträge in CHF)	543'910	489'799	54'111

**Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter
per 31.12.**

**Anzahl
Vollzeitstellen
Durchschnitt**

Angestellte	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Ärztinnen und Ärzte	71	77	-8%	63	67	-5%
Pflegepersonal	307	302	2%	243	243	0%
Übriges medizinisches Personal	125	115	9%	83	83	0%
Verwaltung	91	88	3%	68	64	5%
Ökonomie	120	117	3%	99	96	4%
Technische Betriebe	28	27	4%	22	21	6%
Total	742	726	2%	578	574	1%
Auszubildende	56	57	-2%	57	57	0%
Gesamt-Total	798	783	2%	635	631	1%

Geschlechterverhältnis	2023	2022
Frauenanteil in Prozent	70%	69%
Männeranteil in Prozent	30%	31%

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2023	2022
Betriebsertrag	91'632'275	90'408'666
Betriebsaufwand	93'603'396	88'778'885
Mietaufwand	288'244	65'708
EBITDA	-1'971'121	1'629'781
EBITDA-Marge	-2.2%	1.8%
EBITDAR	-1'682'877	1'695'489
EBITDAR-Marge	-1.8%	1.9%
Jahresergebnis	-5'602'804	-1'923'197
Liquiditätsgrad II	231%	340%
Anlagedeckungsgrad II	127%	166%
Nettoverschuldungsgrad	6'975'782	-10'210'879
Eigenfinanzierungsgrad I	80%	79%